Sachsen-Anhalt

Ein Gigabit für alle Schulen

[20.11.2019] Bis spätestens 2021 sollen alle Schulen des Landes Sachsen-Anhalt einen Glasfaseranschluss erhalten. Das Land übernimmt sowohl die Anschlusskosten als auch die monatlichen Betriebskosten bis 2023.

In Sachsen-Anhalt ist der Startschuss für das Projekt Glasfaser für alle Schulen (wir berichteten) gefallen. Wie das Ministerium der Finanzen mitteilt, sollen bis spätestens 2021 alle 895 Schulen des Landes einen Glasfaseranschluss erhalten. Gemeint seien damit alle Allgemeinbildenden Schulen sowie die Berufsschulen. Es gehe um 198 verschiedene Schulträger. Als Parameter der Anschlüsse nennt das Ministerium ein Gigabit pro Sekunde im Download und 500 Megabit je Sekunde im Upload. Sämtliche Anschlusskosten trage das Land. Auch übernehme es bis vorerst Juni 2023 die monatlichen Betriebskosten für die Schulen.
Das gesamte Projekt Schulen ans Netz wird innerhalb der Arbeiten für das neue Landesdatennetz realisiert (wir berichteten). Der entsprechende Vertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und dem Unternehmen T-Systems International ist laut Ministerium entsprechend erweitert worden. Aus den ursprünglichen Kosten allein für die Errichtung des neuen Landesdatennetzes in Höhe von 172,5 Millionen Euro seien somit etwa 210 Millionen Euro geworden. Noch in diesem Jahr sollen die ersten 26 Schulen den hochwertigen Glasfaseranschluss erhalten, kündigt das Ministerium an.

(ve)

Stichwörter: Breitband, Sachsen-Anhalt, Glasfaser, Schulen